

Die ETH Zürich nimmt Abschied von

**Prof. Dr. Georg Benz**

Er verstarb am 15. Juni 2021 in seinem 95. Lebensjahr.

Georg Benz studierte Zoologie an der Universität Zürich, wo er 1951 sein Studium abschloss, gefolgt von einem Semester an der University of Cambridge. Ebenfalls 1951 erwarb er das Diplom für das höhere Lehramt an der Universität Zürich. 1952 begann er, an seiner Dissertation zu arbeiten und war von 1953 bis 1955 als Assistent am Zoologischen Institut der Universität Zürich und von 1956 bis 1959 als Forschungsassistent an der Universität Bern tätig. 1956 promovierte Georg Benz an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich. Anschliessend folgten von 1959 bis 1960 Studienaufenthalte am Insect Pathology Research Institute in Ontario, Kanada, und am Department of Insect Pathology der University of California, Berkeley. Im Sommer 1960 trat Georg Benz als Mitarbeiter des Lärchenwickler-Projektes ins Entomologische Institut der ETH Zürich ein und übernahm 1963 einen Lehrauftrag für Insektenphysiologie, was der Beginn seiner höchst erfolgreichen Dozentenlaufbahn sein sollte. 1966 folgte die Habilitation für Physiologie und Pathologie der Insekten und 1968 seine Wahl zum ausserordentlichen und 1972 zum ordentlichen Professor für Entomologie. Fast während seiner gesamten Amtszeit und bis zu seiner Emeritierung 1993 war Georg Benz Vorsteher des Entomologischen Instituts der ETH Zürich.

Während seiner Zeit an der ETH Zürich erwarb Georg Benz einen internationalen Ruf, insbesondere in Insekten-Physiologie und -Pathologie, Forstentomologie und biologischer Schädlingsbekämpfung. So wurde er unter anderem von der FAO und der DEZA damit beauftragt, grossflächigen Schädlingsbefall an Orientfichten in der Türkei sowie an Zypressen in Ruanda zu untersuchen. Georg Benz war nicht nur ein anerkannter Wissenschaftler mit ausserordentlich breitem Arbeitsgebiet, sondern auch ein sehr origineller, engagierter und inspirierender Lehrer, der eine grosse Liebe zur Natur ausstrahlte. Gross und vielseitig war das Angebot an Lehrveranstaltungen, das Georg Benz während über 30 Jahren an der ETH Zürich hielt. So reichten seine Vorlesungen von allgemeiner Biologie und Entomologie über Insektenpathologie, -physiologie und -ökophysiologie bis hin zu Forstentomologie. Einer seiner Schwerpunkte waren die Waldinsekten und die Exkursionen zu diesem Thema waren bei den Studierenden sehr beliebt. Er hat wichtige Grundlagen für das Verständnis der Zusammenhänge zwischen Klima und Waldschäden erarbeitet und für ein nachhaltiges Ökosystemmanagement plädiert, lange bevor dieser Begriff existierte.

Georg Benz hat sich auch menschlich sehr um seine Studierenden und Doktorierenden gekümmert und zeigte als Kollege grossen Anstand. Er anerkannte schon zu seiner Zeit Wissenschaftlerinnen als gleichwertig und lebte Diversität ganz selbstverständlich.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden wie auch seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

*Joël Mesot, Präsident*

*Sarah Springman, Rektorin*

Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt.

Anstatt Blumen zu spenden, unterstütze man:  
Schweizerische Vogelwarte, 6204 Sempach, PC-Konto: 60-2316-1  
Pro Natura, Postfach, 4018 Basel, PC-Konto: 40-331-0  
Vermerk «Im Andenken an Georg Benz».